

DER BOTE

AUS LISSABON

Azulejos

Zeitschrift für evangelische Christen
deutscher Sprache in Portugal

Lissabon • Porto • Madeira • Algarve





LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Wer in Portugal lebt oder Urlaub macht, kann sie nicht übersehen: Die vielen bunten Azulejos, die viele Häuser dekorieren oder in Kirchen oder Palästen ganze Geschichten erzählen. Der Portugalkenner weiß, dass das Wort Azulejo aus dem Arabischen stammt und darum auch die portugiesische Fliesenkunst arabische Ursprünge hat.

Das besondere Kulturgut der Azulejos ist das Thema dieser Ausgabe des Boten. An den verschiedenen Standorten unserer Gemeinden haben sich die Redaktionsmitglieder auf die Suche gemacht und besonders schöne oder beeindruckende Azulejos fotografiert und Informationen dazu gesammelt. Auch über den Ursprung der Fliesenkunst werden Sie in diesem Boten einiges erfahren – und können



Ihr Wissen auch testen! Schließlich teilt eine Neuzugezogene ihre ersten Eindrücke im Blick auf die Azulejos mit uns.

Und natürlich informieren wir Sie auch in dieser Ausgabe über besondere Angebote in unseren Gemeinden und blicken zurück auf schöne Ereignisse. Besonders in der Kar- und Osterzeit aber auch an Pfingsten gibt es in unseren Gemeinden besonders viele Angebote, die einen Besuch lohnen. Kommen Sie doch vorbei!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Fastenzeit und frohe Ostern!

Für das Redaktionsteam

Pfarrerin Christina Gelhaar

INDEX	Editorial	3
	Geistliches Wort	4
	Hauptthema: Azulejos	6
	Gottesdienste und Veranstaltungen	14
	Freud und Leid	16
	Literarische Kostprobe	17
	Porto: Mittagessen und Osterbasteln	18
	Madeira: Gebetswoche für die Einheit und Gesprächskreis	20
	Lissabon: Ostergottesdienste und Gemeindeversammlung	22
	Kinderseiten	24
Kontakt & Impressum	26	

Redaktionsteam:

Christina Gelhaar, Susanne Burger, Sven Glawion, Beate Hoffmann Mendonça (Lissabon); Ute Clamor, Cornel Gass, Susanne Rösch, Tanja Mutert Barros, Carina Serra (Porto); Stephan Lorenz (Algarve); Ilse Berardo, Joachim Bodschwinn, Stefanie Seimetz (Madeira)



DAS KREUZ UND WIR

Wer in Lissabon die Martin-Luther-Kirche betritt und sich umschaute, kann es nicht übersehen: Das große schwarze Kreuz, das sich an der Wand über dem Altar erhebt und fast bis an die Decke reicht und hinter dem das Licht hervorstrahlt. Das Kreuz ist das Symbol der Christenheit. Manchen Menschen, die mit der christlichen Kultur nicht vertraut sind, kommt es höchst merkwürdig vor, wenn nicht sogar abstoßend, dass ausgerechnet ein Folterinstrument in jeder Kirche die Blicke auf sich zieht. „Und wenn Jesus erhängt worden wäre, gäbe es dann überall einen Galgen?“ So hat einmal jemand kritisch gefragt. Die Vorstellung finde auch ich irritierend, aber mit dem Kreuz ist es für mich ganz anders. Das Kreuz hat sich mir eingeprägt als Symbol für die Hoffnung und als Zeichen des Sieges über den Tod. An einem silbernen oder goldenen Kreuz an einer Halskette erkenne ich (meistens) Menschen, denen der Glaube an Jesus Christus viel bedeutet. Das kleine Kreuz aus Bronze oder Holz über der Zimmertür erinnert daran, dass Gott uns auf all unseren Wegen begleitet. Es kann Trost geben und Zuversicht und Kraft für den nächsten Schritt. Ein solches Kreuz kann auch gut in der Hand gehalten werden. Ich erinnere mich daran, dass mei-

ne Mutter meinem sterbenden Großvater ein solches Holzkreuz in die Hände legte, weil diese die ganze Zeit unruhig herumfuhr. Daraufhin wurde mein Großvater ruhig. Er hielt sich förmlich an diesem Kreuz fest bei seinem letzten Gang, diesem schweren und ungewissen Gang über die Schwelle. Unabhängig von der theologischen Bedeutung, die das Kreuz durch Jesu Sterben für uns Christen hat, fasziniert mich seine schlichte Form: Der vertikale Balken verbindet Himmel und Erde, der horizontale Balken erstreckt sich über die ganze Welt; ein Symbol für das, was Gott uns in Jesus Christus geschenkt hat: Die Verbindung von Himmel und Erde, die für alle Welt gilt. Und nicht zuletzt hat sich mir das Bild des gekreuzigten Jesus eingeprägt, der mit weit ausgebreiteten Armen stirbt – auch dieses ein Symbol für den christlichen Glauben an einen Gott, der immer mit ausgebreiteten Armen auf uns wartet und für uns bis zum Äußersten geht.

Bei all diesen durchaus positiven Assoziationen zum Kreuz fehlt aber noch der Blick auf das unermessliche Leid des Gekreuzigten, das auch in den Evangelien dargestellt wird. Am Kreuz schreit Jesus die verzweifeltsten Worte von Psalm 22: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ In vielen Darstellungen sehen wir den ausgemer-



ders in solchen Situationen bei uns ist.

Dass uns gerade der Opfertod Jesu Christi überhaupt erst den Weg zur Versöhnung mit Gott geebnet hat, ist in der Kirche über viele Jahrhunderte eine zentrale Glaubensaussage. In Passionsliedern versinkt der Dichter manchmal nahezu in der Betrachtung der Qualen Jesu – und in dem Wissen, dass er das alles für „mich“ erleiden musste: „O Haupt voll Blut und Wunden, / voll Schmerz und voller Hohn, / o Haupt, zum Spott gebunden / mit einer Dornenkron... Nun, was du, Herr, erduldet, / ist alles meine Last; / ich hab es selbst verschuldet, / was du getragen hast.“ (Paul Gerhardt, EG 85)

In einer besonderen Form hat sich der Heilige Franziskus in das Leiden des Gekreuzigten hineingefühlt. Auf dem Azulejo-Bild, das aus dem Convento de Sant'Anna in Lissabon stammt und nun im Azulejomuseum ausgestellt ist, sieht man den Heiligen in inniger Umarmung mit dem am

gelten Körper Jesu, an dem man die Rippen zählen kann, den leidenden Ausdruck seines Gesichts, die Blutstropfen auf der Stirn, von der Dornenkrone verursacht. Wer die Geschichte Jesu nicht kennt, muss von solcher Darstellung zutiefst irritiert sein. So lässt Éric-Emmanuel Schmitt in seinem Buch „Oskar und die Dame in Rosa“ den Protagonisten – den krebserkrankten zehnjährigen Oskar – bei dessen ersten Blick auf den Gekreuzigten ausrufen: „Wär ich der liebe Gott, ... ich hätte mir das nicht gefallen lassen. Oma Rosa, im Ernst: Sie werden doch so einem nicht vertrauen!“ Doch die Besuchsdame, die einzige, der der totkranke Oskar vertraut, weil sie sich nicht darüber entsetzt zeigt, dass er sterben wird, entgegnet: „Denk nach, Oskar. Wem fühlst du dich näher? Einem Gott, der nichts fühlt oder einem Gott, der Schmerzen hat?“ Und Oskar antwortet: „Einem der Schmerzen hat, natürlich.“

Manchmal erleben Menschen großes Leid. Manchmal fühlen wir uns von Gott und der Welt verlassen. Doch wir Christen glauben an einen Gott, der in Jesus Christus genau dieses Gefühl der Gottverlassenheit selbst erfahren hat. Er weiß wie es ist, wenn wir Schmerzen haben, wenn die Lage aussichtslos ist. Weil wir an Jesus glauben, können wir darauf vertrauen, dass Gott auch und ganz beson-

der Kreuz hängenden Jesus. Die Heiligenlegende erzählt, dass Franziskus das Leiden Jesu so intensiv nachempfunden hat, dass eines Tages die Wundmale an seinen eigenen Händen und Füßen zu sehen waren.

Diese Form der Versenkung mag uns befremdlich erscheinen. Aber sie macht deutlich, wie nah Jesus uns in seinem Leiden und Sterben kommt – und wie nah wir ihm kommen können, wenn wir uns das bewusst machen. Spätestens in unserer eigenen Todesstunde kann uns der Blick auf Jesus am Kreuz ein Trost sein. So, wie es der Liederdichter Paul Gerhardt im oben erwähnten Passionslied in Worte fasst:

„Wenn ich einmal soll scheiden, / so scheid nicht von mir, / wenn ich den Tod soll leiden, / so tritt du dann herfür; / wenn mir am allerbängsten / wird um das Herze sein, / so reiß mich aus den Ängsten / kraft deiner Angst und Pein.

Erscheine mir zum Schilde, / zum Trost in meinem Tod, / und lass mich sehn dein Bilde / in deiner Kreuzesnot. / Da will ich nach dir blicken, / da will ich glaubensvoll / dich fest an mein Herz drücken. / Wer so stirbt, der stirbt wohl.“ [Pfarrerin Christina Gelhaar]

WIE MEINE FREUNDIN *Ana* IHRE AZULEJOS SUCHTE

ODER: DIE GESCHICHTE DER FLIESEN IN PORTUGAL

Als meine Freundin Ana vor ein paar Jahren ein altes Haus in Porto kaufte, machte ihr von Anfang an die Fassade grosse Sorgen. Sie bestand aus wunderschönen alten bunten Fliesen mit Relief, so typisch für die Baukultur in Portugal, doch leider fehlten hier und da ein paar dieser „Azulejos“. Inzwischen wurde das ganze Haus mit viel Liebe zum historischen Detail renoviert, nur für die Löcher in der Fassade fand sich keine Lösung. Die Herstellung für eine so geringe Stückzahl sei viel zu schwierig und aufwändig, antworteten die von Ana kontaktierten Keramikhersteller auf ihre Anfragen.

Nicht, dass es heute in Portugal keine Fliesenhersteller mehr gäbe. Das Land ist seit 500 Jahren berühmt für seine Azulejo-Kunst. Weltweit geht die Geschichte der Fliese sogar noch viel weiter zurück: Die ältesten Fliesen stammen aus dem Alten Ägypten und ihre Herstellung wird auf rund 4.000 Jahre vor Christi Geburt geschätzt. Unglaublich, dass ein Baustoff, der heute noch so aktuell ist, so alt sein kann!

Die Fliese wanderte durch viele Teile der Erde: ab dem zweiten vorchristlichen Jahrtausend begann die Keramikunst in China. Dann verbreiteten die Römer diese bunten Mosaik im heutigen Europa und auch das Islamische Reich (800 bis 1000 n.Chr.) hinterließ uns wunderbare mit Keramik reich verzierte Bauwerke. Nur aus dem Mittelalter gibt es nichts Spannendes über die Fliese zu berichten, aber jene Zeit war ja auch sonst nicht so reich an schönen Dingen...

Azulejo kommt nicht von „azul“

Gegen Ende des Mittelalters setzt sich die Bezeichnung „Azulejo“ zunächst in Spanien durch. Auch wenn die Azulejos sehr oft in blau und weiss leuchten, kommt das Wort nicht von „azul“ (blau auf Portugiesisch). Der Ursprung liegt dagegen im Arabischen, im Wort „al-zulaich“, das heisst übersetzt „kleiner polierter Stein“. Denn es waren die Araber, die die Fliesenproduktion ab dem 8. Jahrhundert nach Südspanien brachten. Die bunten glasierten Fliesen verzierten Paläste und Moscheen und in

Andalusien entstanden wahre Kunstschatze, einer der bekanntesten ist der Königspalast Alhambra in Granada.

Die Blütezeit der portugiesischen Azulejos

Nach der Reconquista, der Rückeroberung der von den Mauren besetzten iberischen Gebiete, entwickelten sich im 13. Jahrhundert dann erste keramische Werkstätten in Sevilla und Toledo. Die Azulejos schmückten die spanischen Königspaläste. Diese begeisterten den portugiesischen König Manuel I während einer Reise nach Spanien so sehr, dass er sich gleich einige für den Bau seines Sommerpalastes in Sintra liefern ließ. 1560 eröffneten darauf hin die ersten Fliesenwerkstätten in Lissabon und zählten auf die Mitarbeit flämischer Künstler, die sich in Portugal ansiedelten. Dies ist der Beginn der über 500-jährigen Tradition der Azulejos in Portugal.

In ihrer Blütezeit wurden die portugiesischen Fliesen in die weite Welt verschifft. Noch heute zieren sie Bauwerke in den ehemaligen Kolonien Portugals, in Brasilien, Mosambik und Angola.

Von Palästen zu U-Bahn-Stationen

Im Laufe ihrer Geschichte hat sich die Fliesenkunst in Portugal verändert: schmückten die Azulejos zu Beginn vor allem Paläste, Kirchen und Klöster, konnte sich ab dem 18. Jahrhundert auch das Bürgertum diesen Schmuck leisten. Noch heute können die Überbleibsel aus dieser Zeit an vielen öffentlichen Gebäuden, Kirchen und Quintas bewundert werden und erfreuen gleichermaßen Einheimische und Touristen. Aber nicht nur die Orte, sondern auch die Motive veränderten sich mit der Zeit: von kleinen farbigen Ornamenten hin zu großflächigen Fliesenmalereien, die ganze Schlachten, biblische Geschichten oder historische Ereignisse erzählen. Über die Jahrhunderte wechselten die Moden und es gab mythische, tierische und sogar groteske Motive mit satirischen Anspielungen bis hin zu den heute beliebten geometrischen Motiven. Die portugiesische Fliese zierte längst nicht mehr



nur Paläste und Kirchen, sondern ist im Alltag angekommen: Im letzten Jahrhundert wanderten die Azulejos von der Fassade in unsere Häuser und finden sich heute praktisch in jedem Badezimmer und jeder Küche. Auch moderne Bauten der öffentlichen Hand nutzen diesen Baustoff. In Lissabon gestalten namhafte Künstler die Metrostationen, während in Porto Fliesen der berühmten Marke Vista Alegre die komplette Fassade des 2015 eröffneten Kreuzfahrtterminal schmücken.

Die Banco de Materiais

Und wie ging die Geschichte meiner Freundin aus? Ein befreundeter Architekt machte Ana auf die „Banco de Materiais“ aufmerksam, eine Sammlung historischer Fliesen, die 2010 als nationales Pilotprojekt in Porto seine Tore öffnete. Über 45.000 Fliesen umfasst die Sammlung, die kostenlos im sehenswerten Palast ‚Palacete dos Viscondes de Balsemão‘ besichtigt werden kann. Die Azulejos stammen aus Umbauten oder Abbrüchen historischer Häuser und werden in der eigenen Werkstatt aufgearbeitet.

Ana hatte Glück: die 21 Fliesen, die ihrer Fassade fehlten, waren in der Sammlung zu finden und sie konnte sie direkt kostenlos mitnehmen! Dies ist nur eine kleine Anekdote, aber sicherlich ein wichtiger Schritt, damit in Portugal die Kunst der Azulejos auch noch weitere 500 Jahre bewundert werden kann. [Tanja Mutert Barros, Porto]

DER BAUSTOFF DER ZUKUNFT

Portugiesische Azulejos sind heute ein Exportschlager: unsere Wahlheimat zählt weltweit unter die Top10-Produktionsländer für keramische Produkte, mit Exporten in über 150 Länder. Und die Aussichten sind gut, denn der Keramik wird als langlebiger Baustoff eine blühende Zukunft vorausgesagt. Hauptbestandteil von Fliesen ist Ton, ein natürlicher und ausreichend verfügbarer Rohstoff. Die Azulejos sind sehr robust und heute in allen Farben und Formen erhältlich, sei es für unsere Küchen oder die Fassade von Flughäfen. Sie bieten nicht nur Schutz vor Kälte und Hitze

sondern auch vor Feuchtigkeit. Ein Wehrmutstropfen in der Nachhaltigkeitsbewertung ist der extrem hohe Energiebedarf für die Fliesenherstellung. Ein Umstand, der aktuell seit dem Anstieg der Energiekosten einige portugiesische Betriebe an den Rand der Insolvenz führte. Auf der anderen Seite investieren die großen Keramikgruppen in Wasseraufbereitungsanlagen und Fotovoltaikanlagen, um ihre Produkte nachhaltiger herzustellen und damit der aktuellen Nachfrage gerecht zu werden. (Quelle: portugiesischer Keramikindustrieverband www.apicer.pt)



Prozession der „Nossa Senhora dos Remédios“

Azulejos in **PORTUGAL**

Tradition der Azulejos in Porto

Die Fliesenherstellung und Verkleidung von Wänden mit denselben ist eine der Künste mit der größten Tradition in Portugal. Sie wurde im 15. Jahrhundert aus dem Süden Spaniens und aus der arabischen Zivilisation nach Portugal übernommen. Die Fliesen dienen nicht nur dem Schutz der damit verkleideten Gebäude, sondern erzählen auch Geschichten aus der Historie Portugals sowie des kirchlichen Lebens. Porto hat eine Vielzahl von Kirchen und öffentlichen Gebäuden, welche mit Azulejos (Kacheln) verziert sind. Auf zwei davon möchte ich im Folgenden näher eingehen:

Estação São Bento

Ein besonderes und weltbekanntes Beispiel für großartige Wandkacheln ist der **Bahnhof São Bento in Porto**. Mehr als 20.000 Azulejos, ein Werk des portugiesischen Künstlers Jorge Colaço, stellen auf mehr als 500 qm Szenen aus der portugiesischen Geschichte dar. Jorge Colaço malte die Azulejos in den Jahre 1905 bis 1908 und der Bahnhof wurde im Jahr 1916 eröffnet.

So beschreiben die Wandwerke die Schlacht bei Valdevez, die Eroberung von Ceuta, den Einzug Kö-

nigs João I. mit seiner Frau D. Filipa de Lencastre in Porto 1387 sowie verschiedene Szenen aus dem bäuerlichen und religiösen Leben, wie zum Beispiel an der Längswand eine Darstellung der Prozession der „Nossa Senhora dos Remédios“ in Lamego. Was auf dieser Szene am meisten hervorsticht, ist die Tatsache, dass die Sänfte mit dem heiligen Bild, die normalerweise von den Gläubigen bei Prozessionen getragen wird, von einem Ochsengespann gezogen wird. Diese Darstellung ist einzigartig und wurde am 27. April 1952 auf Ersuchen der Bruderschaft der Nossa Senhora dos Remédios von der Heiligen Kongregation der Riten mit einer Sondergenehmigung bewilligt.

Der Bahnhof von São Bento ist das Ziel tausender Touristen im Jahr und eine der meistfotografierten Sehenswürdigkeiten von Porto.

Capela das Almas

Ein weiteres Beispiel für wunderschöne Azulejos ist die Capela das Almas (Kapelle unserer Lieben Frau der Seelen). Sie befindet sich in der Einkaufsstraße Rua de Santa Catarina in der Nähe des berühmten Marktes Bolhão. Diese Kapelle wird oft als die



Einzug Königs João I in Porto 1387 (São Bento)



Schlacht bei Valdevez (São Bento)



Eingangsseite der Kapelle (Capela das Almas)



Seitenwand (Capela das Almas)

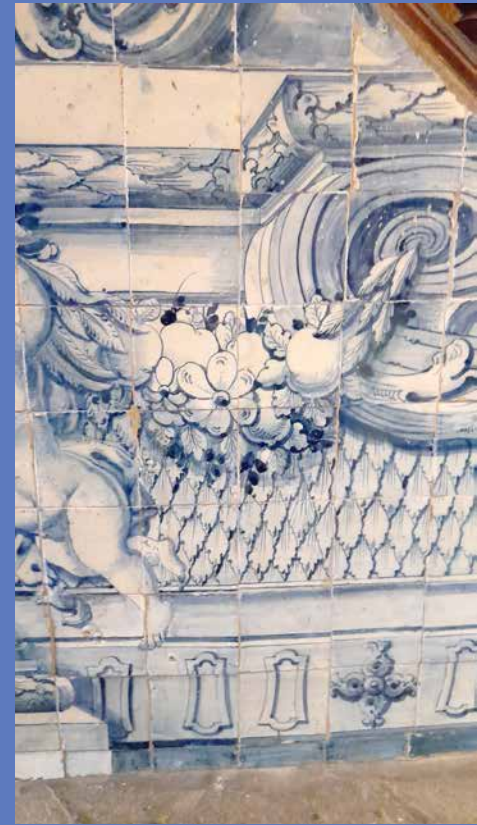


Franz von Assisi predigt vor Papst Honorius III (Capela das Almas)

schönste in Portugal bezeichnet und wurde bereits im 18. Jahrhundert erbaut. Die insgesamt 15.947 Azulejos, die eine Fläche von 360 qm bedecken, kamen jedoch erst im Jahre 1929 hinzu. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Außenflächen der Kapelle nur verputzt und weiß gestrichen. Der Künstler Eduardo Leite bemalte die Wandkacheln im Originalstil des 18. Jahrhunderts und diese stellen Szenen aus

dem Leben und des Todes von Franz von Assisi (siehe Bild „Franz von Assisi predigt vor Papst Honorius III.“) und der Jungfrau Katharina dar.

Ich hoffe, dieser Artikel bewegt Sie dazu, sich diese beiden Gebäude mit ihren wunderschönen Wandverzierungen bei Ihrem nächsten Besuch in Porto mal näher anzusehen. **[Cornel Gass, Porto]**



Verkündigung an Maria in der Kathedrale von Funchal

Hintereingänge haben einen besonderen Reiz. In der Kathedrale von Funchal geht man weit nach vorn durch die eher dunkle Kirche mit ihrer wunderschönen, gold-braunen Mudejar-Decke und sieht dann links das Tageslicht. An dieser Hinter- (oder Seiten-) Tür führen Teppen nach oben, ein großer steinerner Eingang geht in die Sakristei, draußen gelangt man über einen schmalen Weg zurück auf die Einkaufsstraße „Rua do Aljube“. Das Faszinierende an diesem Eingang sind jedoch zwei große Bilder aus Azulejos, weiß-blauen Fliesen. Das eine zeigt die Geburt Jesu, das andere die Verkündigung des Engels Gabriel an Maria.

Was mir an diesem Bild von dem Besuch des Engels Gabriel bei einer unbekanntem jungen Frau in Nazareth auffällt, ist die Darstellung der Maria. Anders als auf den Fliesenbildern mit bäuerlichen Szenen, die man häufig auf Madeira sieht, und anders als auf den allgegenwärtigen Marienbildern, ist die zukünftige Mutter Gottes hier eine barocke Schönheit, wohlgenährt und üppig bekleidet. Angesichts des muskulösen, starken Engels Gabriel mehr verzückt als erschreckt. Die Gestaltung der Szene mit vielen dekorativen Elementen, Lilien und Engelchen zeigt, dass Künstler und Betrachter zwar wissen, wer die junge Frau ist und was da geschieht, Maria selbst aber nicht. „Dein Kind wird Sohn des Höchsten genannt werden. Heiliger Geist wird über Dich kommen“ (Lukas 1,32.35). Die Ankündigung verwirrt und irritiert sie, sie scheint den Bezug zur Realität zu verlieren und fast in Ohnmacht zu fallen.

Diese Maria passt besser zu meiner Wahrnehmung junger Frauen heute. Nicht die Demut einer einfachen und armen Frau wird hier gezeigt, sondern eine schöne, gepflegte, reiche Frau, jedoch nicht weniger getroffen durch die Begegnung mit dem Engel. Wieviele Facetten Maria doch hat, denke ich, wenn ich aus der Kirche ins Tageslicht zurücktrete. Darüber vergesse ich fast das Staunen über diese Art von Kunst, ein Bild nur in blau auf weiß auf Fliesen zu übertragen und zu brennen. Einen Hinterausgang zu nutzen, birgt oft manche Überraschung. [**Stefanie Seimetz, Madeira**]



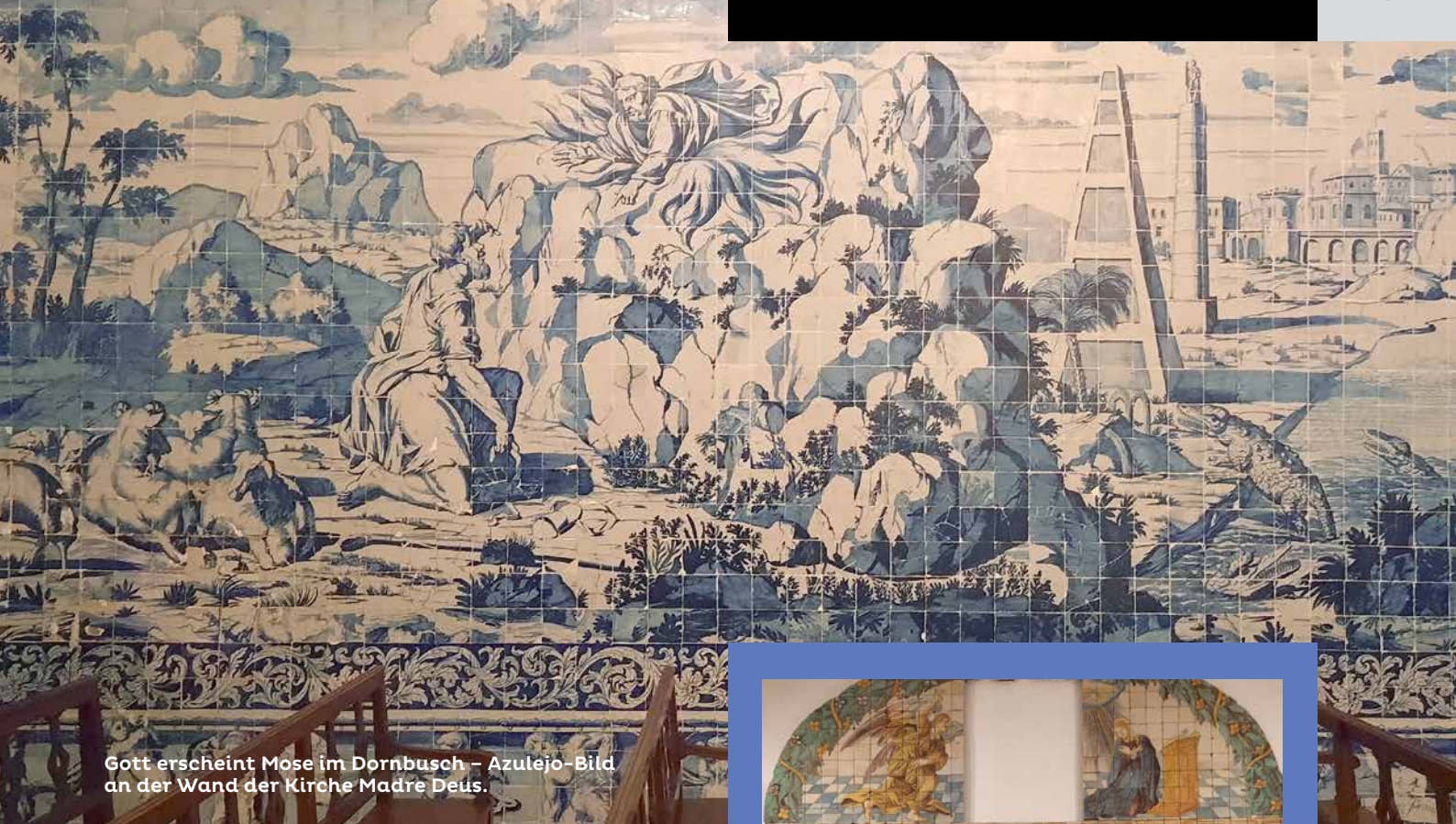
Ein QR-Code aus Miniatur-Fliesen führt zur App mit Informationen über die Exponate des Museums und die Geschichte des Klosters.

Azulejo-Kunst in Lissabon

Wer sich für Azulejos interessiert, sollte unbedingt das Museu Nacional de Azulejo in Lissabon besuchen. 1960 wurde dieses Museum im ehemaligen Klarissinenkloster Madre Deus eröffnet. Das Kloster war 1509 von Dona Leonora de Bragança, der Witwe von König João II., gestiftet worden. Bei dem Erdbeben 1755 wurde es beinahe vollständig zerstört, nur der doppelgeschossige Kreuzgang blieb erhalten. Nach dem Erdbeben ließ König João V. von Portugal das Kloster rekonstruieren. Die

Wände in der Klosterkirche Madre Deus sind reichhaltig geschmückt mit Gemälden der Portugiesischen Schule aus dem 16. Jahrhundert, vergoldeten Holzschnitzereien sowie holländischen Azulejos, die biblische Szenen zeigen.

Nachdem das Kloster 1834 säkularisiert wurde, diente es zunächst als Asyl, später wurden hier die Teile der nahe gelegenen Brücke Dona Maria Pia



Gott erscheint Mose im Dornbusch – Azulejo-Bild an der Wand der Kirche Madre Deus.

gelagert. Ab 1954 begann im Zuge der Denkmalschutzpolitik Lissabons die Renovierung des Klosters. Nach einer Ausstellung zum 500-jährigen Gedenken an Dona Leonor wurde 1958 beschlossen, diesen Ort zum Azulejo-Museum umzugestalten. Heute gibt es in dem ehemaligen Kloster einen Überblick über die Azulejo-Kunst von ihren Anfängen bis heute. Die ältesten Fliesen des Museums stammen aus dem 14. oder 15. Jahrhundert und bedeckten einen Boden im Castelo von Leiria. Sie bestehen aus zwei verschiedenen sich ergänzenden Formen und sind grün oder honigfarben. In mehreren Räumen sind Fliesen und Informationen über deren Herstellung aus verschiedenen Epochen sowie Kulturen zu finden.

Besonders beeindruckend ist eine Azulejo-Paneel aus dem 16. Jahrhundert, die wie ein dreiteiliges Altarbild gestaltet ist und in farbiger Vielfalt die Anbetung der Hirten im Stall zu Bethlehem zeigt. Dieses Kunstwerk, das aus 1.498 Fliesen besteht, wurde 1580 für die Lissabonner Kirche Santo André angefertigt und hat das große Erdbeben überstanden, obwohl die Kirche selbst restlos zerstört wurde. Das Highlight des Museums ist ein 23m langes Por-



trait der Stadt Lissabon von 1734, das die Stadt auf einer Länge von 14 km Küstenlinie von Algés bis Xabregas mit dem Kloster und der Kirche Madre Deus vor dem Erdbeben zeigt. Dieses Meisterstück portugiesischer Azulejo-Kunst stattete ursprünglich einen ganzen Raum in einem Palast in der Nähe der Sé-Kathedrale in Lissabon aus und erweckt den Eindruck, die schöne Stadt Lissabon mit Gottes Augen zu sehen. [**Christina Gelhaar, Lissabon**]





AZULEJOS

DIE AUSSENANSICHT EINER „NEUEN“ UND EINE NEUE EINSICHT

Fliesen begegnen dem Mitteleuropäer in der Regel im Badezimmer und in der Küche, auch in Form von Bodenfliesen. Oft verströmen sie eine klinische, kalte Atmosphäre und sind eher praktisch als ästhetisch.

Als ich im September zum ersten Mal in meinem Leben das Land Portugal betrat, wusste ich immerhin bereits, was „Azulejos“ sind: Das Wort begegnet ja dem interessierten Reisenden in nahezu jedem Reiseblog oder Reiseführer über Portugal. Ich war jedoch skeptisch, immerhin mag ich persönlich es eher schlicht und monochrom.

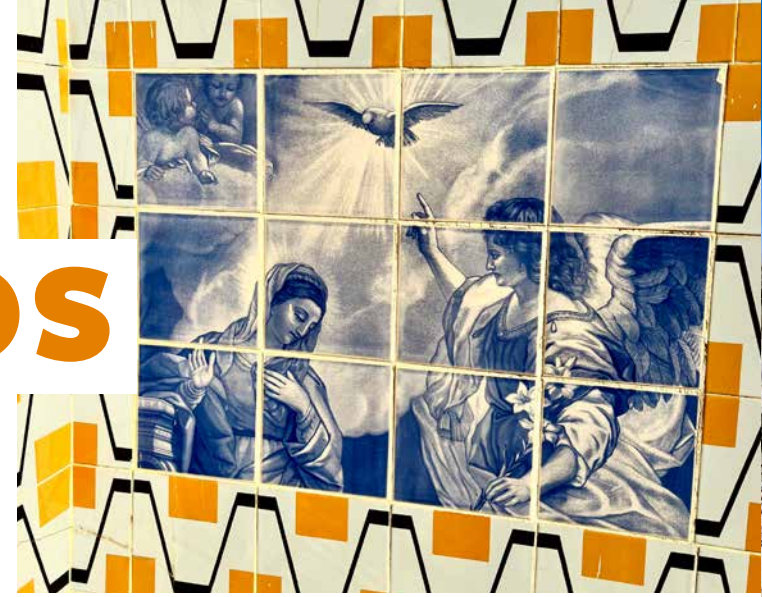
Dass Fliesen durchaus kunst- und wertvoll sind, hatte ich bereits im niederländischen Delft erfahren. Doch die barocken, blau-weißen Delfter Fliesen (Tonkacheln, keine Keramikfliesen wie die Azulejos) riefen bei mir nicht unbedingt große Begeisterung hervor.

So kam ich also in dieses wunderbare Land Portugal und fand bestätigt: Hier sind zahlreiche sakrale, profane, öffentliche und private Gebäude gefliest, an vielen Stellen bestimmen die bemalten glasierten Keramikfliesen das Straßenbild, und es war für mich zugegebenermaßen ungewohnt und wirkte fremd.

Eine frühe Besichtigung des berühmten Bahnhofs „São Bento“ in Porto mit seinen 20.000 Azulejos mit Motiven aus Portugals Geschichte stand natürlich auf dem Plan. Und mich nahm die Atmosphäre sofort gefangen! Ich entdeckte auch ganze Kirchen mit Azulejos verkleidet und fand: Es kleidet sie!

Und an vielen Orten wurden mir als Neankömmling kleine bunte „Azulejos“ als typisch portugiesisches Souvenir angeboten, vermutlich nicht „Made in Portugal“, aber hübsch...

Allmählich lebte ich mich ein – und siehe da, bald



faszinierten mich die Azulejos in ihrer großen und bunten Vielfalt und Ausdruckskraft: geometrische Muster und florale Ornamente, darstellende Bilder an oder in Gebäuden, deren Motive religiöse oder weltliche Geschichten erzählen.

Und ich begann, mich näher für Azulejos zu interessieren, mich über sie kundig zu machen.

So las ich beispielsweise, dass in der Casa da Música in Porto der VIP-Raum mit in Portugal hergestellten blau-weißen Azulejos in Delfter Blau ausgekleidet ist – eine Kombination von Niederlande und Portugal, schließlich ist der Architekt Rem Koolhaas Niederländer.

Selbstverständlich stand ein Besuch in der Stadt Ovar ganz oben auf meiner Ausflugsliste. Die Stadt ist berühmt für ihre Vielzahl an mit z.T. historischen Azulejos ausgestatteten Gebäuden, die dankbare Fotomotive sind, und natürlich besuchte ich auch die nahegelegene Igreja Matriz de Santa Maria de Válega, überreich mit bunten wie auch blau-weißen Azulejos verziert – und ich stand staunend davor.

Als Neuzugezogene kam ich rasch zu der Einsicht: Die Azulejos sind tatsächlich etwas ganz Außergewöhnliches! Sie sind vielfältig und verleihen den Außenfassaden und dem Straßenbild ein unverwechselbares Ambiente.

Aber es ist nicht nur eine Sache der Ästhetik und Dekoration: Natürlich erfüllen sie auch einen praktischen Zweck, halten sie doch in der warmen Jahreszeit das Gebäude innen kühl – und wegen der Glasur leidet die Fassade im Winter auch nicht unter der Witterung.

Ja, ich freue mich mittlerweile an den Azulejos: Ich finde sie „an-sprechend“: Sie haben mir etwas zu sagen und lehren mich manches über Geschichte und Kultur des Landes, in dem ich mich bereits ganz zuhause fühle. [Ute Clamor, Porto]





TESTE DEIN WISSEN ÜBER AZULEJOS!

QUIZ ZUM INFORMATIONSTEXT AUF S. 6 UND 7

In welchem Land wurden historische Fliesen entdeckt, die tausende Jahre vor Christi Geburt hergestellt wurden?

- Flandern/Belgien
- Ägypten
- Portugal

In welcher Stadt sah der portugiesische König Manuel I so hübsche Fliesen, dass er sofort welche für seinen Sommerpalast in Sintra bestellte?

- Granada
- Paris
- Delft

In welchem Jahrhundert begann die Produktion von Azulejos in Lissabon?

- 12. Jahrhundert
- 16. Jahrhundert
- 18. Jahrhundert

Heutzutage rangiert Portugal bei der Herstellung von keramischen Produkten weltweit in welcher Gruppe führender Produktionsländer?

- Top5
- Top10
- Top20

In wieviele Länder exportiert die portugiesische Keramikindustrie aktuell ihre Produkte?

- ca. 50 Länder
- ca. 150 Länder
- ca. 200 Länder

Das Wort Azulejo stammt aus dem Arabischen und heißt übersetzt:

- blaue Muschel
- weißer Stein
- polierter Stein

[Tanja Mutert Barros, Porto]

Lösungen

Ägypten, Granada, 16. Jahrhundert, Top10, ca. 150 Länder, polierter Stein





LISSABON

PORTO

ALGARVE

MADEIRA

Jeden Sonntag um **11 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche, parallel dazu **Kindergottesdienst**

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um **10.30 Uhr** im Haus der Begegnung

Jeden Sonntag um **11 Uhr** in der Capela de Nossa Senhora da Encarnação in Carvoeiro

In der Regel an zwei Sonntagen im Monat um **16 Uhr** in der Igreja Presbiteriana

Fr, 1. März WGT	Ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag 19 Uhr!	Ök. Andacht zum Weltgebetstag 10.30 Uhr! Anschl. Mittagessen		
So, 3. März Oculi	Vorstellungsgottesdienst der Konfis		Gottesdienst	
So., 10. März Laetare	Gottesdienst danach Orgelmatinee	Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Orgelkonzert	Gottesdienst	Gottesdienst anschl. Gemeindeversammlung
So., 17. März Judica	Andacht anschl. Gemeindeversammlung		Gottesdienst	
So, 24. März Palmsonntag	Gottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Mittagessen	Gottesdienst	
Do, 28. März Gründonnerstag	Tischabendmahl, Ort wird noch bekannt gegeben 19 Uhr!			
Fr, 29. März Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl	Andacht	Gottesdienst	Gottesdienst
Sa, 30. März Osternacht	Feier der Osternacht 21 Uhr!			
So, 31. März Ostern	Familiengottesdienst anschließend Osterfrühstück und Ostereiersuchen	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst	Gottesdienst
So, 7. April Quasimodogeniti	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl		Gottesdienst	
So, 14. April Miserikordias	Gottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst	Gottesdienst
So, 21. April Jubilate	Gottesdienst		Gottesdienst	
So, 28. April Kantate	Gottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Mittagessen	Gottesdienst	
So, 5. Mai Rogate	Gottesdienst mit Abendmahl		Gottesdienst	
So, 12. Mai Exaudi	Gottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst	Gottesdienst
So, 19. Mai Pfingsten	Gottesdienst mit Abendmahl		Gottesdienst	
So, 26. Mai Trinitatis	Gottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Mittagessen	Gottesdienst	
So, 2. Juni 1. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl		Gottesdienst	



Ca. einmal im Monat stellt die Bartholomäusbrüderschaft einen Fahrdienst zum Gottesdienst in der evangelischen und katholischen Kirche in Lissabon an der Linha de Cascais bereit. Wer diesen Fahrdienst gerne nutzen möchte, meldet sich bitte bis zum Donnerstag vor dem jeweiligen Gottesdienst bei Frau da Câmara an (Tel: 914 429 370).

Hinweis: Die Angaben auf dem Gottesdienstplan können sich evtl. noch ändern. Bitte beachten Sie in jedem Fall die aktuellen Hinweise der Gemeinden auf der jeweiligen Homepage: www.dekl.org (Lissabon), <https://dekporto.blogspot.com/> (Porto), www.deka-algarve.com (Algarve), www.dekmadeira.de (Madeira), sowie weitere Informationskanäle der Gemeinden wie Newsletter oder die WhatsApp-Nachrichten-Gruppe.



LISSABON

Achtung: Bitte beachten Sie kurzfristige Terminänderungen und weitere Angebote auf unserer Webseite unter www.dekl.org. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch in unserem Newsletter oder in der DEKL-WhatsApp-Gruppe. Senden Sie uns eine Mail an info@dekl.org, wenn Sie diesen Dienst beziehen möchten.

REGELMÄSSIGE TERMINE

Gottesdienst

Jeden Sonntag um 11 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Kindergottesdienst

Jeden Sonntag um 11 Uhr. Beginn in der Kirche mit den Großen, dann *nur für Kinder* im Gemeindehaus. Nach dem Gottesdienst treffen sich Kinder und Erwachsene beim Kirchencafé wieder.

Chor JubiLis

Proben immer mittwochs, 19-20.30 Uhr im Gemeindehaus (außer Ferien/Feiertage). Neue Sängerinnen und Sänger sind stets willkommen und können gerne dazukommen!

Frühstückskreis

In der Regel am letzten Dienstag im Monat, 10.30-12.30 Uhr, im Gemeindehaus. Nächster Termin: Dienstag, 19. März.

Bibelteilen

Einmal im Monat an einem Dienstagabend um 20 Uhr i.d.R. online. Nächster Termin: 5. März.

Literaturkreis

Einmal im Monat an einem Donnerstagabend um 19 Uhr im Gemeindehaus. Nächster Termin: 21. März.

THE CHOSEN

Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene, einmal im Monat an einem Freitagabend ab 18 Uhr zum Quatschen, Chillen und mit Raum zur Begegnung mit Jesus – so, wie ihn seine Jünger erlebt haben. Nächster Termin: Freitag, 8. März.

Taizé-Gebet

In der Regel am dritten Freitag im Monat um 20 Uhr wechselweise in der Martin-Luther-Kirche und in der katholischen Kirche Nossa Senhora das Dores. Nächster Termin: 15. März in der DEKL.

VERANSTALTUNGEN

Fr., 01.03.2024 19.30 Uhr ... durch das Band des Friedens: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der katholischen Kirche

Sa., 02.03.2024 15 Uhr Konfi-Tag: Wer's glaubt wird selig!

So., 03.03.2024 11 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen

Di., 05.03.2024 20 Uhr Bibelteilen: Das Frauenbild in der Bibel – 1 Mose 2

Fr., 08.03.2024 ab 18 Uhr THE CHOSEN: Matthäus 4,24

So., 10.03.2024 12.30 Uhr Orgelmatinee: Benedikt Gasenzer spielt Musik aus verschiedenen Ländern

Di., 12.03.2024 15 Uhr Teatime in der ABLA in Carcavelos

Fr., 15.03.2024 20 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet in der DEKL

So., 17.03.2024 11.30 Uhr Gemeindeversammlung (s. die Ankündigung auf S. 23)

Di., 19.03.2024 10.30 Uhr Frühstückskreis

Di., 19.03.2024 18.30 Uhr GKR-Sitzung

Do., 21.03.2024 19 Uhr Literaturkreis

Fr., 22.03.2024 15 Uhr Konfi-Tag (nur für die „Großen“): Das war's + Generalprobe Konfirmation

Sa., 23.03.2024 17 Uhr Orgelkonzert mit der Orgelschule in der DEKL

Do., 28.03.2024 19 Uhr Tischabendmahl an Gründonnerstag mit der Anglikanischen Gemeinde, Ort wird noch bekannt gegeben

Fr., 29.03.2024 11 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

Sa., 30.03.2024 21 Uhr Feier der Osternacht

So., 31.03.2024 11 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern, anschließend Osterfrühstück und Ostereiersuche im Kirchgarten

So., 07.04.2024 11 Uhr Konfirmation

Di., 09.04.2024 15 Uhr Teatime in der ABLA / Carcavelos

Di., 09.04.2024 20 Uhr Bibelteilen: Das Frauenbild in der Bibel – 1 Mose 3

Fr., 12.04.2024 ab 18 Uhr THE CHOSEN: Die perfekte Gelegenheit

Do., 18.04.2024 19 Uhr Literaturkreis

Fr., 19.04.2024 20 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet in der DEKL

Sa., 20.04.2024 15 Uhr Konfi-Tag: Da geht's lang! Orientierungshilfe fürs Leben

Di., 23.04.2024 18.30 Uhr GKR-Sitzung

Di., 30.04.2024 10.30 Uhr Frühstückskreis

Fr., 03.05.2024 ab 18 Uhr THE CHOSEN: Geister der Vergangenheit

Sa., 04.05.2024 15 Uhr Kinderbibeltag: ... durch das Band des Friedens!

Di., 07.05.2024 20 Uhr Bibelteilen: Das Frauenbild in der Bibel

Di., 14.05.2024 15 Uhr Teatime in der ABLA / Carcavelos

Di., 14.05.2024 18.30 Uhr GKR-Sitzung

Do., 16.05.2024 19 Uhr Literaturkreis

Fr., 17.05.2024 20 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet in der DEKL

Sa., 18.05.2024 15 Uhr Konfi-Tag: Das Ende – und dann?

Do., 28.05.2024 10.30 Uhr Frühstückskreis

PORTO

Gottesdienste

In der Regel am 2. und am 4. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr im Haus der Begegnung.

Frauen-Bibel-Kreis

In der Regel zwei Mal im Monat an einem Dienstagnachmittag um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum. Nächster Termin: 12. März um 14.30 Uhr.

RegenbogenTreff

Nächster Termin: 16. März um 15.30 Uhr: Familiensamstag vor Ostern

Veranstaltungen und besondere Gottesdienste

Fr., 01.03.2024 10.30 Uhr Weltgebetstag - Gottesdienst mit Pfrn. Ute Clamor, anschließend gemeinsames Mittagessen

So., 10.03.2024 10.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Ute Clamor, anschließend Kirchenkaffee und Orgelkonzert nach dem Gottesdienst, ca. 12-13.00 Uhr

Roland Voit, Organist und Dozent aus Hagen, spielt Werke von Bach zur Einstimmung in die Passionszeit

Di., 12.03.2024 14.30 Uhr Frauen-Bibel-Kreis mit Kaffeetrinken

Sa., 16.03.2024 15.30 Uhr Familiensamstag vor Ostern mit Pfrn. Ute Clamor und dem RegenbogenTeam

Ein bunter Nachmittag für Familien mit Kindern: wir backen und basteln für Ostern.

So., 24.03.2024 10.30 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Pfrn. Ute Clamor, anschließend gemeinsames Mittagessen (3-Gänge-Menü inkl. Getränke von unserem Kochteam)

Bitte anmelden bis Di, 19. März, 15€ pro Erwachsene, 5€ für Kinder ab 7 Jahren, kleine Kinder frei.

Di., 26.03.2024 14.30 Uhr Frauen-Bibel-Kreis mit Kaffeetrinken

Fr., 29.03.2024 15.00 Uhr Andacht an Karfreitag mit Pfrn. Ute Clamor

So., 31.03.2024 10.30 Uhr Ostern, Gottesdienst und Abendmahl mit Pfrn. Ute Clamor, anschließend Kirchenkaffee

So., 14.04.2024 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Ute Clamor, anschließend Kirchenkaffee

Di., 16.04.2024 10.30 Uhr Frauen-Bibel-Kreis mit Kaffeetrinken

So., 28.04.2024 10.30 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Pfrn. Ute Clamor, anschließend gemeinsames Mittagessen (3-Gänge-Menü inkl. Getränke von unserem Kochteam) Bitte anmelden bis Di, 23. April, 15€ pro Erwachsene, 5€ für Kinder ab 7 Jahren, kleine Kinder frei.

Di., 30.04.2024 14.30 Uhr Frauen-Bibel-Kreis mit Kaffeetrinken

So., 12.05.2024 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Ute Clamor, anschließend Kirchenkaffee

Di., 14.05.2024 14.30 Uhr Frauen-Bibel-Kreis mit Kaffeetrinken

So., 19.05.2024 Pfingstsonntag, Gemeindeausflug für Jung & Alt ins Mondego-Tal mit Andacht, Spaziergang/Wanderung und Mittagessen

So., 26.05.2024 10.30 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Pfrn. Ute Clamor, anschließend gemeinsames Mittagessen (3-Gänge-Menü inkl. Getränke von unserem Kochteam) Bitte anmelden bis Di, 21. Mai, 15€ pro Erwachsene, 5€ für Kinder ab 7 Jahren, kleine Kinder frei.

Di., 28.05.2024 14.30 Uhr Frauen-Bibel-Kreis mit Kaffeetrinken

MADEIRA

Gottesdienste

In der Regel an zwei Sonntagen im Monat um 16 Uhr in der Igreja Presbiteriana, Funchal.

So., 10.03.2024 16.00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung

Fr., 29.03.2024 16.00 Uhr Gottesdienst

So., 31.03.2024 16.00 Uhr Gottesdienst

So., 14.04.2024 16.00 Uhr Gottesdienst

So., 19.05.2024 16.00 Uhr Gottesdienst

Erich Maria Remarque: Die Nacht von Lissabon

VOR EINIGEN TAGEN BIN ICH GEFRAGT WORDEN, OB ICH EINE KURZE BUCH-BESPRECHUNG FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE DES BOTEN ANFERTIGEN KÖNNTE. ICH HABE ÜBERLEGT, WELCHES BUCH ICH NEHME. ES SOLLTE FÜR MICH SOWOHL EINEN BEZUG ZU PORTUGAL BEINHALTEN, ALS AUCH EINE DEUTLICHE BRÜCKE ZU DEN ZEITEN BAUEN, IN DENEN WIR HEUTE LEBEN. RECHT SCHNELL BIN ICH AUF EINEN KLASSIKER GEKOMMEN, DER ZUDEM MITTELS EINES EINFACHEN UND KLAREN SCHREIBSTILS DEN LESER AUFRÜTTELN MÖCHTE: **„DIE NACHT VON LISSABON“ VON ERICH MARIA REMARQUE, ERSTVERÖFFENTLICHUNG 1962.**

Die Handlung des Romans spielt hauptsächlich in der Zeit von 1939 bis 1942. Lissabon ist für viele der letzte Fluchtpunkt in einem von Nazis beherrschten Europa. Ein Transitort, ein Ort der Hoffnung und Verzweiflung. Ein Mann schaut auf ein Schiff, das am nächsten Tag in die USA fahren soll. Es würde die Rettung für seine Frau und ihn bedeuten. Aber es gibt keine Tickets mehr. Ein anderer Mann spricht ihn an und fragt, ob er zwei Tickets haben möchte. Er könnte sie normalerweise nicht bezahlen, aber er muss das auch gar nicht. Die einzige Bedingung ist, dass sie die Nacht zusammen verbringen und der Mann ihm seine Geschichte erzählen kann. Die Geschichte, die er in dieser Nacht in den Bars bis zum Morgen in den Cafés von Lissabon hören – und damit der Leser lesen – wird, ist die Geschichte der Emigration, in der bestimmte Pässe mehr wert sind als der Mensch selbst, der Flucht vor dem brutalen Faschismus, der Verzweiflung, aber auch eine Geschichte von Liebe und Solidarität. Es gibt sicher einige der Leser des Boten, deren Familien in dieser Zeit nach Lissabon gekommen und geblieben sind. Es gibt viele, die Wurzeln in Lissabon aus dieser Zeit haben. Der Roman ist facettenreich (so wie auch Lissabon an sich ist), aber klar und einfach geschrieben und für mich ein Klassiker, der immer wieder gelesen werden kann sowie auch von uns mit Portugal Verbundenen gelesen werden sollte.



So wie ich haben sicherlich auch andere einen anderen Roman von Remarque zumindest in der Schulzeit gelesen, oder ihn als Film gesehen: „Im Westen nichts Neues“, Erstveröffentlichung 1928. Ein erschütternder, eindringlicher Antikriegsroman. Hans Habe, ein Freund Remarques, sagte, dass die Romane von Remarque ein „Protest gegen das Vergessen“ sind. In diesem Sinne sehe ich auch eine Brücke zu der heutigen Zeit: Wie ist es möglich, dass heute Kriege bestehen, dass Antisemitismus quer durch alle gesellschaftlichen Richtungen wächst, dass Rassismus und Hass auf Fremdes wieder offen hoffähig werden, dass rechtsradikale Parteien grossen Zuwachs erhalten? Gegen das Vergessen kann die Lektüre des Romans helfen. Sie kann das Erinnern fördern und auch die Gemeinde dabei unterstützen, für mehr Menschen zu einem Ort der Hoffnung zu werden, so wie es Lissabon u.a. auch vor über 80 Jahren gewesen ist. **[Gunnar Weiß]**

Erich Maria Remarque: Die Nacht von Lissabon, Kiepenheuer & Witsch, Köln 1962, ISBN 978-3-462-05094-3.

Sie lesen gerne und möchten sich über Literatur austauschen? Dann ist der Literaturkreis der DEKL etwas für Sie! Kontaktieren Sie bei Fragen **Sven Glawion** (sven.glawion@web.de).



GUNNAR WEISS

Unipessoal Lda.

Distribuição e Edição de Livros

2a-feira a 6a-feira das 8h-17h; 1º sábado 10h-13h

Livraria - Rua Professor Vítor Fontes, Nº15 A

1600-670 Lisboa • PORTUGAL

Tel.: +351 216 090 112 | Mobile: +351 930 438 667

kulturalivro@gunnar-weiss.pt | www.gunnar-weiss.pt





UNSER KOCHTEAM HAT 2024 GROSSES VOR

Für 2024 hat sich unser Kochteam in Porto wirklich Großes vorgenommen: seit Januar bieten Ruth, Gorete und Werner regelmäßig an jedem 4. Sonntag ein Mittagessen an. Das Angebot wird sehr gerne angenommen und so sitzt eine immer größer werdende Fangemeinde nach dem Gottesdienst noch gemütlich zusammen und genießt ein hervorragendes Drei-Gänge-Menü. Wir sagen 'Herzlichen Dank' an die drei ehrenamtlichen Köche, denn sie spenden der Gemeinde komplett ihre Arbeitszeit und rechnen nur den Einkauf der Naturalien ab.

Die nächsten Termine sind am 24. März, 28. April und 26. Mai 2024. Das 3-Gänge-Menü inkl. Getränke kostet: 15 € pro Erwachsene, 5 € für Kinder ab 7 Jahren, kleine Kinder frei.

Um den Einkauf zu koordinieren, bitten wir um Anmeldung bei Pfarrerin Ute Clamor bis zum Dienstag vor dem Mittagessen. Ansonsten bleibt nur zu wünschen:

Guten Appetit!



DIE PASSIONS- UND OSTERZEIT IN PORTO

Zur Passionszeit erinnern wir uns an die Leidensgeschichte Jesu: die Verurteilung, den Verrat und die Kreuzigung. Unsere Kirchengemeinde in Porto lädt Sie und Euch herzlich ein, gemeinsam durch diese Zeit zu gehen und bietet verschiedene Veranstaltungen an:

Passionskonzert an der Orgel am 10. März

Am Sonntag, den 10. März 2024, nimmt uns Organist Roland Voit nach dem Gottesdienst mit auf eine musikalische Reise durch die Passionszeit. Er hat uns ein Bach-Programm zusammengestellt, „das durch die Passionswochen hindurch führt bis zum Gründonnerstag und Karfreitag, das aber dort nicht in Trauer und Pianissimo endet, sondern mit Blick auf die Auferstehung und Ewigkeit im Fortissimo.“

Familienamstag vor Ostern am 16. März

Eine weniger dramatische Reise bieten wir den Kleinsten unserer Gemeinde an: der beliebte Familienamstag vor Ostern möchte alle Kinder und Familien spielerisch auf Ostern vorbereiten. Alle sind herzlich eingeladen für Samstag, den 16. März 2024 ab 15.30 Uhr, zum Spielen, Backen und Basteln mit dem RegenbogenTeam!



Gottesdienste am Palmsonntag und am Osterwochenende

Die wichtigen Ereignisse am Ende der Passionszeit feiern wir mit Gottesdiensten mit Pfarrerin Ute Clamor. Zunächst der Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag, er steht am Anfang der Karwoche. Bei der Karfreitag-Andacht gehen wir dann gemeinsam durch die Trauer der Kreuzigung. Der Höhepunkt ist ohne Zweifel der Jubel über Jesu Auferstehung beim Gottesdienst am Ostersonntag.

Alle Gottesdienste sind jeweils für 10.30 Uhr in unserem Gemeindezentrum in Porto geplant, aber wir bitten um einen Blick auf die aktuellen Termine auf unserer Homepage dekporto.blogspot.com.



Ruheoase • Rückzugsort • Liebesnest • Pilgerstation • Geheimtipp in Porto!

Ferienwohnung für 2-4 Personen in Porto

Porto ist immer eine Reise wert. Und unsere Ferienwohnung für 2-4 Personen ein absoluter Geheimtipp! Die gemütliche Wohnung ist ruhig gelegen im Gemeindehaus der Deutschen Evangelischen Gemeinde Porto. Von hier aus gelangen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem an die Atlantikstrände und in die pittoreske Innenstadt Portos.

- 40 qm Grundfläche
- Wohnzimmer mit Essbereich
- Voll ausgestattete Küchenzeile
- 2-Bettzimmer (+ ausziehbares Schlafsofa im Wohnbereich)
- Badezimmer (Dusche, WC, Waschmaschine)
- Sonnenterrasse und Gartennutzung

Ihre Anfragen oder Reservierungswünsche senden Sie gerne per Mail an evangelische.gemeinde.porto@gmail.com





Gebet

Gott, Vater des Lebens.

Wir danken Dir für dein heilsames Wort, das uns im Gebet durch deinen Heiligen Geist trotz aller Unterschiede zusammenführt.

Wir danken dir, dass du uns Jesus gesandt hast, um in seiner Gemeinschaft dem Frieden und der Versöhnung zu dienen vor Ort und in der Welt.

Wir bitten dich darum, dass Menschen unterschiedlicher Religionen, Völker und Kulturen einander achten und wertschätzen, um dem Krieg und der Feindschaft ein Ende zu setzen. Beginn damit in jedem Einzelnen von uns.

Schenke unserem unruhigen Herzen deinen Frieden, den wir in Wort und Tat aneinander und an diese Welt weitergeben, damit wir Zeugen deines Wortes werden: „Du musst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“.

Amen.

GEBETSWOCHE FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN: 18. – 25. JANUAR 2024

„Du musst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“. (Lk 10,27)

Unter diesem Motto hatten Christen aus Burkina Faso weltweit zu Gebetsgottesdiensten eingeladen. Burkina Faso liegt in der Sahelzone, südlich der Sahara. Das Land ist von einer dramatischen Sicherheitskrise betroffen. Besonders christliche Kirchen sind zunehmend Ziel bewaffneter Überfälle. Aus dieser Notlage heraus und vor dem Hintergrund der angespannten Weltlage durch Kriege und kriegerische Konflikte legen uns die besorgten Menschen Burkina Fasos dringlichst Frieden und Versöhnung ans Herz. Ihr Aufruf zur Nächstenliebe, wie Jesus sie uns aufgibt, möge ein wesentlicher Schritt auf

dem Weg zur Lösung der weltweiten Spannungen sein.

Auf Madeira fand der mehrsprachige ökumenische Gottesdienst zur Gebetswoche am 18. Januar in der Klosterkirche Santa Clara in Funchal statt. Bischof Dom Nuno, Canon Arthur Edwards, Pastor Jorge Gameiro und Pfarrerin Ilse Everlien Berardo feierten zusammen mit ihren Gemeindegliedern diesen Gebetsgottesdienst. Anschließend luden die Ordensschwwestern zu einem geselligen Beisammensein ein. Wir alle sind dankbar für diese erfahrene Gemeinschaft im Namen des Herrn. [**Pfarrerin Ilse Everlien Berardo**]

Seit Oktober 2023 (also noch ganz frisch!) bietet die deutsche Kirchengemeinde für Zweifler und andere gute (Christen) Menschen wieder einen Gesprächskreis an. Sprechen Sie Deutsch? Sind Sie zudem an Themen rund um den Glauben interessiert, dann könnte der Gesprächskreis wichtig für Sie werden! Ob Sie fest auf der Insel wohnen, mehr oder weniger oft die Insel besuchen oder einfach nur mal hier Atlantikluft schnuppern, spielt keine Rolle.

Die Themen kreisen um die Bibel und das Leben. Bisher gab es ein Gespräch über ein Chagallbild, gemeinsames Erkunden eines Bibeltextes mit der 7-Schritte-Methode, Heilige und Ihre Bedeutung für uns sowie die Jahreslosung 2024.

Wichtig ist mir, Pastor i.R. Eskil Wohlberg, dem Leiter des Gesprächskreises: es gibt kein Richtig und kein Falsch, jeder wird in seiner Meinung und Überzeugung respektiert!

Mit einem eher modernen Kirchenlied finden wir uns zusammen, Gebet und Segen bilden den Abschluss, in diesen Rahmen fügt sich eine große christliche Freiheit.

Wir treffen uns mittwochs um 10.30 Uhr für ca. 90 Minuten im Gemeindehaus, so bleibt der Nachmittag für Unternehmungen und Arbeiten frei.

Nächster Termin:

20. März 24: Karfreitag und Ostern und ihre Bedeutung für unser Leben



GESPRÄCHSKREIS AUF MADEIRA IN DER IGREJA PRESBITERIANA AM STADTPARK



Bei der jährlichen Gemeindeversammlung am 10. März, nach dem Gottesdienst um 16 Uhr, wird es wiederum um einen auch kritischen Rückblick auf das vergangene Jahr gehen. Wie steht es mit der Mitgliederentwicklung? Ist die Gemeindetagung im September erwartungs-

GEMEINDE- VERSAMMLUNG IN MADEIRA

gemäß verlaufen? Wie ist die Entwicklung der ökumenischen Zusammenarbeit? Gibt es Neuigkeiten aus unserer „Gastbergemeinde“, der presbyterianischen Gemeinde in Funchal? Wie entwickelt sich der neu zum Leben erweckte Gesprächskreis?

Außerdem will der Gemeindegemeinderat der Versammlung die überarbeitete „Satzung“ vorstellen, die das Gemeindeleben und besonders Struktur und Leitung der Gemeinde darstellt.

Auch die üblichen Formalien wie Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Gemeindegemeinderates, der Bericht der Pfarrerin und die Aussprache darüber stehen auf der Tagesordnung. [**Stefanie Seimetz**]

REMINDER

WIR FAHREN IM SOMMER WIEDER NACH TAIZÉ, UND ZWAR VOM 7. BIS 14. JULI 2024!

Wer Lust auf Begegnungen mit Menschen aus aller Herren Länder hat, sich gerne auch einmal auf die Stille vor Gott einlassen möchte und kein Problem mit einfachen (aber sauberen!) Unterkünften hat, ist herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit uns auf das Abenteuer Taizé einzulassen. Insbesondere für junge Menschen ab 15 Jahren wird eine Taizé-Fahrt ein unvergessliches Erlebnis sein!

Jugendliche (bis 29 Jahre) zahlen für den einwöchigen Aufenthalt in Taizé mit Unterkunft und Verpflegung ca. 80 €, Erwachsene ca. 160 €, hinzu kommen die Reisekosten. Die An- und Abreise kann entweder mit dem Flugzeug und dann Bus und Bahn erfolgen oder mit dem Fernbus ab Lissabon (falls es hierfür genügend Interessenten gibt).

Bitte meldet Euch bis spätestens zum 30. April 2024 an!

Bei Interesse oder für weitere Informationen wendet Euch bitte an Pfarrerin Christina Gelhaar, 981 973 807.



LEBENSINIEN WOHER KOMMEN WIR, WOHIN GEHEN WIR?

Herzliche Einladung zur Gemeindetaugung der vier Deutschen Evangelischen Gemeinden in Portugal!

In diesem Jahr lädt die Gemeinde in Lissabon ihre Schwestergemeinden für ein Wochenende im Oktober ein. Pfarrer Klaus Nagorni, Radiopfarrer und mit Auslandserfahrung, wird uns an diesem Wochenende durch das Thema führen, wie wir in unserer Zeit von Gott reden können.

Bitte notieren Sie sich unbedingt den Termin: 18. bis 20. Oktober 2024. Anmeldungen sind ab sofort möglich, genauere Informationen folgen zu gegebener Zeit. Das Gästehaus der ABLA in Carcavelos freut sich auf unseren Besuch.

UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND AN OSTERN

**Gründonnerstag,
28. März 2024**

19 Uhr Ökumenisches Tischabendmahl mit der Anglikanischen und der Schottischen Kirche in St. Paul's.

**Karfreitag,
29. März 2024**

11 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl.

**Osternacht,
30. März 2024**

21 Uhr Feier der Osternacht.

**Ostern,
31. März 2024**

11 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern, anschließend Osterfrühstück (bitte etwas dafür mitbringen!) und Ostereiersuche im Kirchgarten.

HERZLICHE EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG DER DEKL

AM SONNTAG, DEN 17. MÄRZ 2024 UM 11.30 UHR

Tagesordnung

1. Jahresbericht des Gemeindegemeinderates durch die Vorsitzende Susanne Burger und Aussprache
2. Jahresbericht der Pfarrerin Christina Gelhaar und Aussprache
3. Bericht der Schatzmeisterin Limei Teetz (Haushaltsabschluss 2023)
4. Bericht der Rechnungsprüfer*innen, Rechnungsablegung und Entlastung der Schatzmeisterin und des Gemeindegemeinderates
5. Vorlage und Beschluss des Haushaltsvoranschlags für 2024/2025
6. Mitteilung der vorzeitigen Amtsniederlegung durch Limei Teetz (zur Gemeindeversammlung) und durch Tanja Dittmar (früher: Klawitter; zum 16.01.2024) sowie Bestätigung der Kooptierung von Dr. Tom Weise, Vorstellung der Kandidierenden und Wahlen von Mitgliedern des Gemeindegemeinderates
7. Wahl zweier Rechnungsprüfer*innen
8. Verschiedenes

Turnusmäßig stehen in diesem Jahr die Hälfte der Gemeindegemeinderatsmandate zur Wahl. Darüber hinaus entsteht durch die vorzeitige Amtsniederlegung von Limei Teetz eine weitere Vakanz. Drei amtierende Gemeindegemeinderatsmitglieder kandidieren erneut: **Susanne Burger**, **Claus Essling** und **Dr. Martin Lauterbach**. Damit sind drei weitere Mandate zurzeit vakant und sollen neu besetzt werden. Derzeit kandidieren zwei Gemeindegemeindemitglieder auf diese Mandate und damit zum ersten Mal für eine Mitgliedschaft im Gemeindegemeinderat: **Sonja Franz-Zinkl** und **Iris Koltermann da Rosa**. Weitere Wahlvorschläge für dieses wichtige

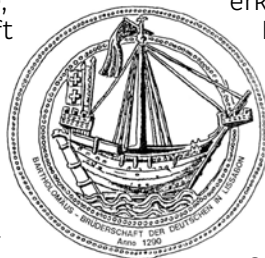
Ehrenamt sind spätestens 14 Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen und werden der Gemeinde sofort bekannt gegeben.

Falls es über diese Tagesordnung hinaus Anträge aus der Gemeinde gibt, müssen diese spätestens bis zum 13. März 2024 schriftlich eingereicht werden. Die Gemeindeversammlung ist wichtig als Rückmeldung an den Gemeindegemeinderat und die Pfarrerin und zur Information über bzw. für die Mitgestaltung der Zukunft der Gemeinde, darum ist zahlreiches Erscheinen erwünscht. Die Gemeindeversammlung stärkt unseren Zusammenhalt und das gegenseitige Vertrauen in unserer Gemeinde.

Die Gemeindeversammlung beginnt um 11.30 Uhr (nach einer Andacht) mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit. Wenn zu Beginn das Quorum der Versammlung (1/6 der stimmberechtigten Gemeindegemeindemitglieder) nicht erreicht ist, findet eine zweite Gemeindeversammlung unmittelbar im Anschluss statt. Diese zweite Gemeindeversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Stimmberechtigt sind alle eingetragenen konfirmierten Gemeindegemeindemitglieder, die ihren Gemeindebeitrag für das Jahr 2023 entrichtet haben. Wählbar sind alle eingetragenen Gemeindegemeindemitglieder ab 18 Jahren, die seit mindestens 6 Monaten der Gemeinde angehören und ihren Gemeindebeitrag entrichtet haben. Stimmenübertragungen können vorab schriftlich erteilt werden (auch per E-Mail), wobei jedes stimmberechtigte Mitglied nur jeweils eine Stimmenübertragung erhalten kann.

BITTE UM und HINWEIS ZUM Ausfüllen Ihrer STEUERERKLÄRUNG

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde, im Namen der Bartholomäus-Bruderschaft der Deutschen in Lissabon, als eine der Institutionen, die der Deutschen Evangelischen Kirchengemeinde Lissabon seit ihrem Bestehen fortwährend zur Seite steht, bitte ich Sie um Ihre Unterstützung. Die Bruderschaft wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie von der Möglichkeit Gebrauch machen würden, über Ihre Steuer-



erklärung für 2023 der Bruderschaft 0,5% Ihrer Einkommensteuer (IRS) zukommen zu lassen. Hierbei entstehen Ihnen keine Kosten, Sie müssen lediglich in Ihrer Steuererklärung (IRS), im „Modulo 3“ (auf dem „Deckblatt“), unter Punkt 11, im Feld 1101 die unten angegebene Nummer eintragen. Ihnen für 2024 Gesundheit und alles Gute wünschend verbleibe ich, Ihr [**Constantin Ostermann von Roth**]

CONSIGNAÇÃO DE 0,5% DO IRS / CONSIGNAÇÃO DO BENEFÍCIO DE 15% DO IVA SUPORTADO			
ENTIDADES BENEFICIÁRIAS			
Instituições religiosas (art.º 32.º, n.º 4, da Lei n.º 162/2001, de 22 de junho)	<input type="checkbox"/>	1181	
Instituições particulares de solidariedade social ou pessoas coletivas de utilidade pública (art.º 32.º, n.º 6, da Lei n.º 162/2001, de 22 de junho)	<input checked="" type="checkbox"/>	1182	
Pessoas coletivas de utilidade pública de fins ambientais (art.º 14.º, n.ºs 5 e 7, da Lei n.º 35/86, de 18 de junho)	<input type="checkbox"/>	1183	
Instituições culturais com estatuto de utilidade pública (art.º 152.º do CIRS)	<input type="checkbox"/>	1184	
Associações juvenis, de carácter juvenil ou de estudantes (Portaria n.º 194/2022, de 17 de novembro)	<input type="checkbox"/>		

NIF: **5 0 0 8 4 6 7 0 7** IRS: IVA:

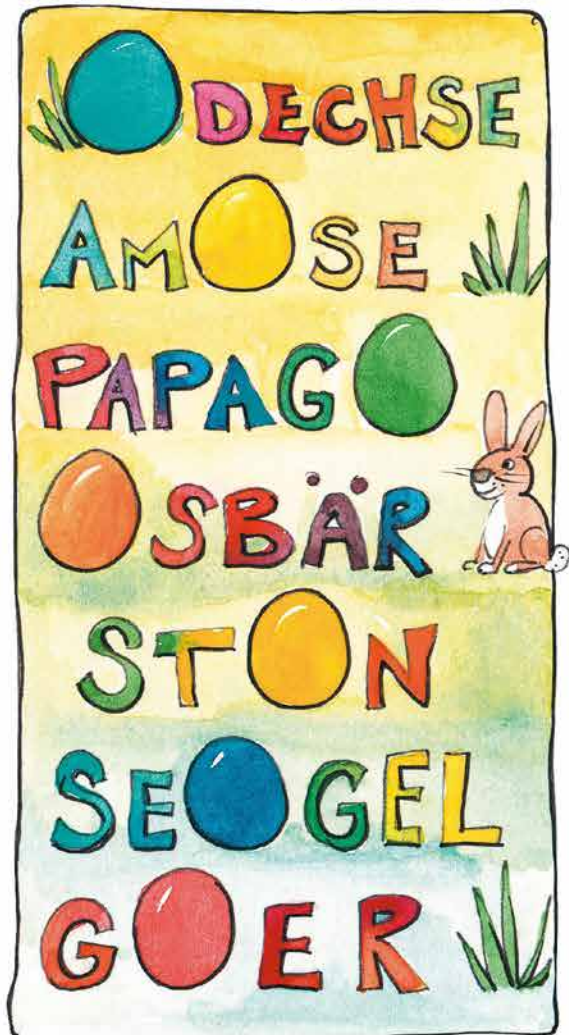
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: **Constantin Ostermann**
Tel: 927 575 108
E-Mail: presidente@bartolomeu.pt



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



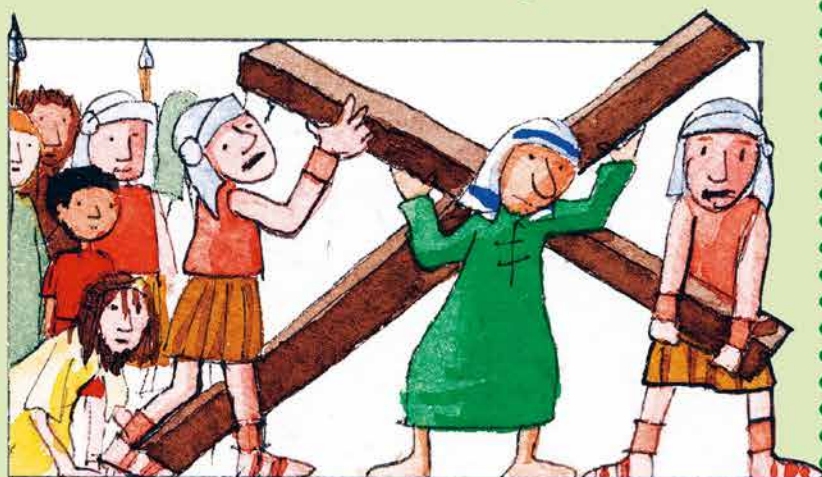
Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.





Liebe Kinder und Familien,

eine besondere Fliesenkunst findet Ihr bei uns im Kirchhof. Diese Fliesenbibel wurde von Gemeindegliedern und anderen vor einigen Jahren anlässlich des Reformationsjubiläums selbst gestaltet! Die älteren Jugendlichen und Erwachsenen erinnern sich bestimmt noch daran. Schaut einmal genau hin!

- > Wo sind in unserer Fliesenbibel die Zehn Gebote dargestellt?
- > Findet Ihr Adam und Eva?
- > Judas verrät Jesus mit einem Kuss – auch dazu gibt es ein Bild!

- > Mit welcher Geschichte beginnt unsere Fliesenbibel?
- > Entdeckst Du den Baum, der aus dem kleinen Senfkorn wächst?
- > Findest Du das Bild, das zum Psalmvers „Meine Zeit steht in deinen Händen“ passt?
- > Und was stellt die letzte Fliese dar? Konntest Du alle Fragen beantworten? Respekt! Dann bist Du ein echter Bibelkenner! Falls nicht, ist es auch nicht so schlimm. Bei uns im Gottesdienst und im Kindergottesdienst wirst Du noch ganz viele Bibelgeschichten hören! Komm einfach vorbei!

Ich interessiere mich für die Deutsche Evangelische Kirchengemeinde in Lissabon Porto Madeira Algarve und möchte gerne Mitglied werden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf und senden Sie mir den Mitgliedsantrag zu.

Ich möchte gerne den Newsletter dieser Gemeinde abonnieren.*

Ich möchte gerne aktuelle Nachrichten der Deutschen Evangelischen Kirche in Lissabon per WhatsApp erhalten.*

* Diese Angebote sind kostenlos und können jederzeit ohne Angabe von Gründen wieder abbestellt werden.

Die WhatsApp-Gruppe ist eine reine Admin-Gruppe, d.h. nur die Admins der DEKL können Nachrichten versenden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gespeichert werden und für den Zweck der Kontaktaufnahme bzw. der Zusendung von Informationen genutzt werden.

Name

Anschrift

E-Mail Tel.

Unterschrift



DEUTSCHE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LISSABON

Au. Columbano Bordalo Pinheiro, 48
1070-064 Lissabon
Tel.: 217 260 976
E-Mail: info@dekl.org
www.dekl.org

Sekretariat:

Gabriela Freudenreich
Mo, Do 10-12 Uhr
Di, Do 14-17 Uhr
Tel.: 217 260 976

Vorsitzende:

Susanne Burger Tel.: 934 837 744

Stellv. Vorsitzender:

Dr. Sven Glawion
E-Mail: info@dekl.org

Pfarrerin:

Christina Gelhaar
Tel.: 217 260 976 / 918 973 807
E-Mail: pfarrer@dekl.org

Bankverbindungen:

BPI

Kontoinhaber:

Congregação Evangélica
Alemã de Lisboa

IBAN:

PT50 0010 0000 4076 4710 0012 5

Swift/BIC: BBPIPTPL

Bank für Kirche und Diakonie Dortmund Kontoinhaber:

Deutsche Evangelische Kirche
Lissabon

IBAN:

DE08 3506 0190 1012 0960 18

Swift/BIC: GENODED1DKD

Deutscher Evangelischer Friedhof

Rua do Patrocínio 59, Lissabon

Öffnungszeiten:

dienstags bis samstags
9-13 Uhr
sonntags 9-13 Uhr
Der Friedhof ist
montags geschlossen.

Friedhofswärterin:

Valentina Timofeeva
Tel.: 922 298 666

Friedhofsbeauftragte: kommissarisch:

Astrid Kimelman Rego

vertreten durch:

Ursula Caser Tel.: 964 758 828

Claus Essling

E-Mail: Friedhof@dekl.org

DEUTSCHE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PORTO

Haus der Begegnung
Rua do Mirante, 99
4400-525 Vila Nova de Gaia -
Canidelo
Tel.: 227 722 216
www.dekporto.blogspot.com

Vorsitzende:

Susanne Rösch
Tel.: 252 671 886
Tel.: 966 963 466
E-Mail:
susanneroesch1609@gmail.com

Stellv. Vorsitzender:

Werner Englert
Tel.: 910 994 094
E-Mail: Unimoc05@gmail.com

Pfarrerin:

Ute Clamor
E-Mail:
pfarrer.gemeinde.porto@
gmail.com
Tel.: 227 722 216
Tel.: 913 296 812

Nutzung des Begegnungshauses:

Info bei der Vorsitzenden

Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie Dortmund IBAN:

DE54 3506 0190 1013 0580 12

Swift/BIC:

GENODED1DKD

Banco Montepio IBAN:

PT50003604079910602595754

Swift/BIC:

MPIOPTPL

DEUTSCHE EVANGELISCHE KIRCHE IM ALGARVE

DEKA, Urb. Sesmarias, Lote 84,
8400-565 Carvoeiro
www.deka-algarve.com
Tel.: 282 341 214

Vorsitzende:

Annemarie Webster
Tel.: 282 356 231
Tel.: 920 467 064
E-Mail: a.webster@t-online.de

Pfarrer:

J.-Stephan Lorenz
E-Mail:
Stephan.Lorenz@eulka.de
Tel.: 282 356 421
Tel.: 960 244 439

Bankverbindung: CA Credito Agricola IBAN:

PT50 0045 7063 4029 9611 0208 7

Swift/BIC:

CCCMPPTL

DEUTSCHE EVANGELISCHE KIRCHE AUF MADEIRA

info@dekmadeira.de
www.dekmadeira.de

Vorsitzende:

Stefanie Seimetz
E-Mail: Seimetz@dekmadeira.de

Pfarrerin:

Ilse Euerlien Berardo
Tel.: 291 765 913
Fax: 291 775 189
E-Mail:
pfarrerin.berardo@dekmadeira.de

Bankverbindung:

IBAN:

PT50 0007 0000 0016 7729 3942 3

IMPRESSUM

Die Deutschen Evangelischen Kirchengemeinden in Lissabon (DEKL), in Porto (DEKP) und im Algarve (DEKA) sind eigenständige, vertraglich mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) verbundene Einrichtungen. Sie sind nach portugiesischem Recht anerkannte Religionsgemeinschaften. (Die DEKL ist im Registo das Pessoas Coletivas Religiosas unter der N° 759/20080403 registriert.) Die Gemeinde auf Madeira ist Tochtergemeinde der DEKL.

Die Gemeinden tragen sich überwiegend aus Beiträgen und Spenden ihrer Mitglieder und Förderer. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind in Portugal und in Deutschland steuerlich absetzbar. Der Bote aus Lissabon wird im Auftrag des Gemeindefriedhofrates der DEKL herausgegeben und redaktionell von den vier Gemeinden verantwortet.

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Christina Gelhaar

Layout: Nuno Pais

Erstellungspreis: 2,80 € **Auflage:** 500

Propriedade da Igreja Evangélica Alemã de Lisboa

(RPCR N° 759/20080307 e N° 773/20080403; NIPC: 592 007 707)

Redação e Administração: Av. Columbano Bordalo Pinheiro 48, Tel.: 217 260 976. Publica-se quatro vezes por ano sob ordens e responsabilidade do conselho paroquial.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen/Alemanha

Redaktionsschluss N° 2/2024 (Jun-Aug): 16. April 2024

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

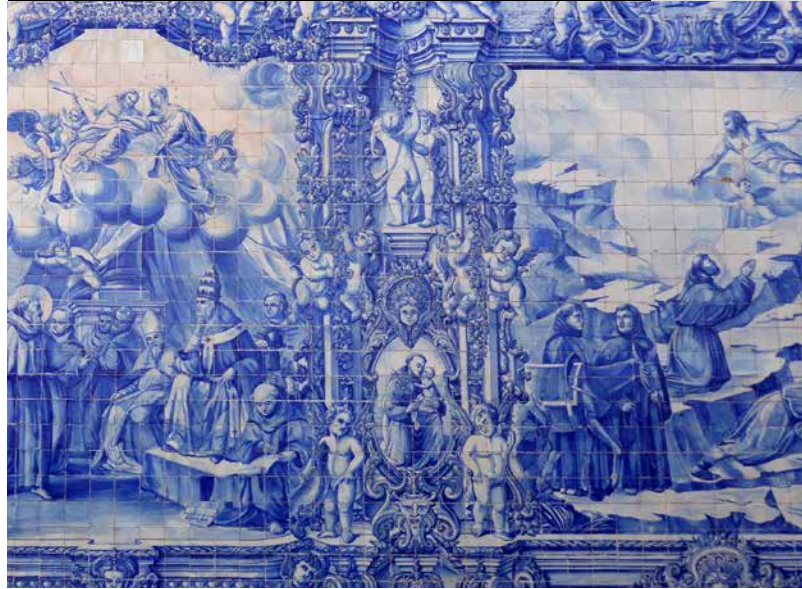


GBD

www.blauer-engel.de/uz195



RESSOURCEN- EINSPARUNG	1506 Liter Wasser	129 kWh Energie	95 kg Holz
	Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier. Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.		



AZULEJOS IN PORTUGAL





Azulejo

*Azulejos da cidade
numa parede ou num banco,
são ladrilhos da saudade
vestida de azul e branco.
Bocados da minha vida
todos vidrados de mágoa,
azulejos, despedida
dos meus olhos, rasos de água.*

*À flor dum azulejo, uma menina;
do outro, um cão que ladra e um pastor.
Ai, moldura pequenina,
que és a banda desenhada
nas paredes do amor.*

*Azulejos desbotados
por quanto viram chorar.
Azulejos tão consados
por quantos viram passar.*

*Podem dizer-vos que não,
podem querer-vos maltratar:
de dentro do coração
ninguém vos pode arrancar.*

*À flor dum azulejo, um passarinho,
um cravo e um cavalo de brincar;
um coração com um espinho,
uma flor de azevinho
e uma cor azul luar.*

*À flor do azulejo, a cor do Tejo
e um barco antigo, ainda por largar.
Distância que já não vejo,
e enche Lisboa de infância,
e enche Lisboa de mar.*

Ary dos Santos